Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Als ein Zeichen der Zeit hier die Thatsache verzeichnet, daß Folge des beträchtlich zurückgegangenen Fremdenverkehrs in den letzten Viertel Jahren in Berlin nicht weniger als 27 Hotels verfallen sind. — Wegen den Rath seines Vaters, eines tüchtigen Schiffsführers, hatte sich ein 30jähriger junger Mann auf der Fahrt nach Ost- und Westindien betheiliget. Bald darauf stellte sich eine Entzündung ein; als ärztliche Hilfe beigegeben wurde, war es bereits spät. — Der Abnahme der Bauhätigkeit im eigentlichen Berlin sieht eine immer wachsende Bauhätigkeit in den Vororten gegenüber. Charlottenburg hat im vorigen Jahre um 17,000 bis 18,000, Kitzdorf um 6000 bis 7000, Schöneberg um 5000 bis 6000 Seelen zugenommen.

Potsdam. Beschwerden über die Nichtbezahlung von Rechnungen für Arbeiten, die für die königlichen Gärten geleistet waren, gaben Anlaß, daß eine Kommission eine außerordentliche Prüfung der Kasse der königlichen Gartendirektion vornahm. Der Kassenbestand soll um etwa 15,000 Mark nicht stimmen. Dem Hofrath Bild wurden sofort die Nebentengelfschaften abgenommen. Bild hatte es vom gemeinen Soldaten bis zum Hofrath gemacht und bekleidete einen sehr einflußreichen Posten bei der königlichen Gartendirektion.

Provinz Hannover.

Wienbüttel. An Viehweiden wurden dieses Jahr von hiesigen Händlern etwa 14,600 Kilogramm nach Hamburg verkauft, welche größtentheils im Sising- und Reisermonat gepflückt waren. Der Preis schwante zwischen 16 und 20 Pfennigen für das Kilogramm. Der Gesamtumsatz betrug also etwa 2700 Mark; im vorigen Jahre wurden über 3000 Mark vereinigt.

Hannover. In Walsum ist in Folge einer unheilvollen Verwechslung eine ganze Familie vergiftet worden. Die alte Magd eines Gutsbesizers wollte Mehl, das sie zur Zubereitung des Mittagessens gebrauchte, aus dem Keller holen, griff aber irrtümlich in die unmittelbare neben dem Mehl liegende Dose Arsenik, das bei der letzten Schornföhre übrig geblieben war, und that davon in die Suppe. Vier Personen starben am Genuß der Suppe. Die alte Magd hat ob des Vorkommnisses fast den Verstand verloren.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. In einem Theile von Oberhessen herrschte neulich starkes Unwetter. Ein Wolkenbruch ging nieder und dazu kam eine Windstille, die alles niederwarf, was in ihren Bereich kam. Bei Waltersbrunn wurde ein pflanzender Landmann sammt seinem Zweijährigen von der Windstille erfaßt und an der Luft unversehrt. Der Mann verfiel in Krämpfe und liegt jetzt schwer darnieder.

Kassel. In einem Theile von Oberhessen herrschte neulich starkes Unwetter. Ein Wolkenbruch ging nieder und dazu kam eine Windstille, die alles niederwarf, was in ihren Bereich kam. Bei Waltersbrunn wurde ein pflanzender Landmann sammt seinem Zweijährigen von der Windstille erfaßt und an der Luft unversehrt. Der Mann verfiel in Krämpfe und liegt jetzt schwer darnieder.

Provinz Pommern.

Schievelbein. Der Aberglaube ist auf dem Lande nicht anzuroten. Ein Gutsbesitzer im hiesigen Kreise glaubte, daß seine Kammer vom Wandwurm befallen sei. Von einem „Mugen“ Kollegen ließ er sich nun eine Medizin verschreiben, nach deren Genuß an einem Tage 122 Thiere verendet.

Provinz Posen.

Bromberg. Wie Bildung heutzutage bezahlt wird, zeigen zwei Annoncen des hiesigen „Tageblatts“. In der einen wird eine musikalische Erzieherin gegen ein Jahresgehalt von 80 Mark, in der anderen eine „Mamsell“ gesucht, welche in der Aufsicht von Schweinen, Ferkeln und Jungvieh bewandert sein muß. Lohn: 240 Mark. Da werden die jungen Damen, welche sich dem Lehrerberuf zu widmen beabsichtigen, gut thun, zu überlegen, ob sie nicht besser fahren, wenn sie sich mit der Schweinezucht befassen.

Kempen. Hier schossen einige Schützen auf einen Ballon der Berliner Luftschifferabtheilung, in dem Glauben, daß es sich um einen wissenschaftlichen Zweck dienenden Luftballon handle, um den Ballon zum Sinken zu bringen und 50 Mark zu verdienen. Zum Glück verfehlten die Schützen ihr Ziel, sonst hätte leicht, da sich zwei Offiziere und ein Unteroffizier in dem Ballon befanden, größeres Unheil entstehen können.

Provinz Ostpreußen.

Gumbinnen. Der hiesige Regierungspräsident hat in einem Circular an die Redakteure der Zeitungen dar-

über Klage geführt, daß in zwei Blättern Berichte über die Schließungen des Mauergeräthens veröffentlicht worden sind. Das Circular weist auf den Paragrafen des Strafgesetzbuches hin, welcher das Preisgeben militärischer Geheimnisse strafbar macht, und zweifelt nach diesem Wink mit dem Hauptfakt, daß keine Berichte über die Mauergeräthens veröffentlicht werden.

Villkallen. In Folge einer Wette verpflichtete sich eine Dame von hier, in Begleitung des Löwenbändigers sich in den Löwentanz einer hier weilenden Menagerie zu begeben, was sie auch zur Ausführung brachte. Die Dame wohnte, im Besitz einer Hand haltend, im Käfig der ganzen Vorstellung des Löwenbändigers, ohne die geringste Furcht zu verrathen, bei.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Vor kurzem gerieth in Folge eines Schadenfeuers in dem benachbarten Groß-Lichtenau der Thurm der dortigen, fast 600 Jahre alten katholischen Kirche in Brand. Der Thurm, der Dachstuhl und alles Holzwerk der Kirche wurden zerstört, nur die Mauern blieben erhalten.

Marienwerder. Beim Desfilirgallopp stürzte neulich ein Dragoner des 3. Regiments mit seinem Pferde und blieb mit dem linken Fuß im Steigbügel hängen. Das Pferd raste mit dem nachschleppenden Körper etwa 200 Meter weit. Dann zog sich der Fuß des Reiters aus dem Stiefel, er stürzte zur Erde, sprang aber schnell auf und eilte seinem davonlaufenden Pferde nach, um es einzufangen, was ihm auch gelang. Kopf und Reiter haben keinen Schaden davongetragen.

Rheinprovinz.

Barmen. Die elektrische Straßenbahn Stadttheater-Deilinghausen ist dem Verkehr übergeben. Der Fahrpreis, der für die ganze 2,6 Kilometer lange Strecke ebenso wie für eine Teilstrecke 10 Pfennig beträgt, ist beim Befahren des Wagens durch Einwurf des Betrages in einen Zahlfaß zu entrichten.

Essen. Eine von 424 Vertretern besuchte Bergarbeiterversammlung beschloß die Gründung einer gewerkschaftlichen Organisation auf christlicher Grundlage.

Koblenz. Die drei Schwestern Kain aus Rheinbrohl haben sich aus Schmerz über den Verlust ihrer Eltern und in dem Gefühl ihrer Vereinigung gemeinsam in den Rhein gestürzt und sind ertrunken.

Solingen. Der hiesige gemeinnützige Arbeiterverein, der für die Handwerkerbetriebe, Arbeiter und Handwerker, gute, gesunde und billige Wohnungen herstellt, vertheilt für das abgelaufene Geschäftsjahr 3 Prozent Dividende.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Im Auftrage des Justizministeriums wurde dieser Tage für das zu errichtende neue Justizgebäude das in der Sudenburg, Breite- und geleogene Stirnus'sche Grundstück (früher Burckhardt'sche Zisterabst.) etwa 36,000 Quadratmeter groß, für 700,000 Mark angekauft. Die Verhandlungen mit der Stadt haben sich verzögert, da ein gleich großes Terrain in der Nordfront etwa 2,500,000 Mark gekostet haben würde.

Trotha. Unlängst stiegen hier zwei kleinere Knaben an der Saale in einen Kahn, als plötzlich die Kette sich löste und der Kahn den Strom hinabtrieb. Da sprangen die beiden Knaben in ihrer Angst in's Wasser, der eine erreichte glücklich das Ufer, der andere trieb in Ströme weiter. Eine Frau, die mit ihrem 13jährigen Sohne in der Nähe war, forderte sofort diesen auf, das im Strome treibende Kind zu retten; der brave Bursche stürzte sich in die Saale, erreichte das dem Ertrinken nahe Kind und brachte es glücklich an's Ufer.

Provinz Schlesien.

Oswitz. Bei dem jüngsten niederen Wasserstande wurde in der Oberen Riesen-Einbaum entdeckt und dieser Tage durch etwa 40 Arbeiter gehoben. Er ist 13,5 Meter lang, 1,10 Meter breit und 0,75 Meter tief, aus einem riesigen Eichenstamme sehr sauber ausgehöhlt und stammt, wie eine an ihm angebrachte Jahreszahl nachweist, aus dem 14. Jahrhundert.

Striegau. Die hiesige Polizeibehörde hatte einen Cigarrenfabrikanten, der den ihm überlieferten Fragebogen zur Aufstellung einer Tabaksteuer nicht ausgefüllt hatte, mit 60 Mark in Strafe genommen. Der Fabrikant legte Berufung ein. Jetzt hat die Regierung zu Breslau nicht nur die Strafbefugung selbst, sondern auch die vorhergehende Verfügung, in der die Strafe angedroht war, aufgehoben. In der Entscheidung wird ausgeführt, daß die Polizei zu jenem Verfahren nicht berechtigt gewesen sei.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Die Strafkammer verurtheilte den wegen Wechselfälschung mit sechs Jahren Zuchthaus vorbestraften antisemitischen Agitator Kaufmann Behnisch wegen zehnfacher Wechselfälschung zu vier Jahren Zuchthaus.

des Nordostseefanals. Die gewaltigen Holtener Schleusenanlagen sind damit der Schifffahrt geöffnet.

Provinz Westfalen.

Leinerich. In den Garten der hiesigen zweiten Pfarre hat man zur Herbstzeit eine Kuh hineingebracht und kann den Garten wieder vorzüglich verschloffen. Die Kuh hat durch Abfressen und durch Zertrümmern vielen Schaden angerichtet.

Minden. Der hiesige Tischlermeister Fritz Naake machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Naake war ein guter Sänger und als solcher hat er von seiner Frau in vollstem Ernst Abschied genommen mit dem Anfang des Liedes: „Weh, daß wir scheiden müssen, laß Dich noch einmal küssen!“ Mit diesen Worten vertief er das Haus und bald darauf fand man in der zweiten Stockstraße die Leiche an einem Dachrinnehalten hängen.

Sachsen.

Dresden. Hier fand dieser Tage der siebente deutsche Seiler-Verbandsstag statt, welcher mit einer aus den verschiedensten Theilen Deutschlands reich besetzten Hausausstellung verbunden war. — Neulich war hier ein Riesenpils, ein sogenannter Ziegenbart, ausgefällt. Derselbe wog 93 Pfund und kam aus dem Hinterhermsdorfer Forstrevier.

Bautzen. In einigen Dörfern der Umgegend hatten drei Soldaten des Infanterie-Regiments Nr. 103 eine Reihe von Einbruchsdiebstählen verübt, bei denen sie Geld, Uhren und Schmuck entwendeten. Das zuständige Kriegsgericht hat jetzt den am schwersten belasteten Einbrecher zu 5 Jahren 6 Monaten, einen anderen zu 3 Jahren und den dritten zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Chemnitz. In Aue ist hiesiger Stadtheater-Kirchen gestorben. Er begann als unbemittelter Sohn eines Bergmanns 1861 mit einem Arbeiter eine Maschinenbauerei, die sich zu einem der größten Betriebe des Erzgebirges entwickelt hat und heute 500 Arbeiter mit der Herstellung von Blechbearbeitungsmaschinen beschäftigt. Der wirtschaftliche Aufschwung der ganzen Gegend des Auerthalles ist zum guten Theile der Thätigkeit des Veremigten zu verdanken.

Leipzig. Die hiesige Kreisbauernschaft hat den Erlaß des Stadtrathes, nach welchem die von Sozialisten eingereichten Anträge auf Gewährung des Bürgerrechtes abgelehnt werden sollten, aufgehoben. Fortan können also auch Sozialisten das Leipziger Bürgerrecht erwerben.

Blauen. Während der Weiche der Fahne des Militärvereins brach die stocherhohe Tribüne mit den Ehrengeößen, Festungsfrauen und Gesangvereinen zusammen. Ein Knabe blieb todt, ein anderer wurde schwer verletzt.

Thüringische Staaten.

Eisenach. Ein nicht genannt sein wollender Herr, der sich zur Zeit hier aufhält, hat dem Festalozzi-Zweiger ein des Großherzogthums Weimar dieser Tage 6000 Mark mit der Bestimmung überwiesen, dieselben als Spezialstiftung besonders zu verwalten. Die Zinsen sollen nicht nur zur Unterstützung bedürftiger Lehrer und Wittwen und Waisen, sondern auch für erblindete oder mit Erblindung bedrohte Lehrer verwendet werden, sowie auch solchen Lehrern zuzumachen, die ihrer Bestimmung wegen verfolgt oder sonst zurückgesetzt worden sind.

Frankenhäuser. Ein Bürger unserer Stadt Namens Wilhelm Scholl hat zur Begründung eines Rettungshauses für vernachlässigte Kinder eine Summe von 100,000 Mark gestiftet.

Sondershausen. Ein Volksvertreter seltener Art ist der Sondershäuser Landtagsabgeordnete, Dampfmaschinenfabrikant in Webra; er hat Anfangs dieses Jahres die Diäten, die er als Landtagsabgeordneter bezieht, an die Gemeindebesorger in seinem Wahlkreis, je nach Verhältnis und Größe des Ortes, zur Verwendung für die Ortsarmen vertheilt lassen.

Drei Städte.

Hamburg. In der Polizeikasse sind bedeutende Veruntreuungen, angeblich im Betrage von 75,000 Mark, entdeckt. Ein Angestellter befindet sich in Untersuchungshaft. — Die Polizei hat die Bücher der sozialistischen Vereinsbibliothek beschlagnahmt. Der Direktor der Bäckerei Namens Lauffötten ist schuldig geworden, nachdem er eine beträchtliche Summe des Geldes unterschlagen und Wechsel sowohl, wie auch die Bücher gefälscht hatte. — Durch die kürzlich erfolgte Außerdienststellung zweier Staatsbagger sind circa 400 Arbeiter brotlos geworden. — Die Einschiffung afrikanischer Schweine nach hier ist seit einiger Zeit im Wachsen begriffen. Bisher wurden die Vorstehere indirekt über England nach hier befördert, doch soll eventuell auch ein direkter Transport von Afrika nach Hamburg eingerichtet werden.

Lübeck. Ein Patient des hiesigen Krankenhauses, bei dem der behandelnde Arzt das Vorhandensein eines Fremdkörpers im Magen diagnostizierte, erlitt endlich nach vielem Befragen, daß er nach und nach etwa 40 kleine Nägel verschluckt habe. Da die Befreiung des Fremdkörpers auf andere Weise nicht möglich war, entschloß man sich zur Operation. Nicht weniger als 125 Nägel der verschiedensten

Größe, bis zu vier Zoll lang, fanden sich im Magen des Patienten vor. Der Nagelfresser befindet sich auf dem Wege der Besserung und der Heilungsprogreß hat bisher einen günstigen Verlauf genommen.

Meklenburg.

Güstrow. Eine starke Einquartierung erhielt kürzlich der Hof Schwiesow bei Güstrow, indem dort an drei Tagen bei voller Verpflegung zusammen 64 Offiziere, 1872 Mann und 168 Pferde eintrafen.

Braunschweig.

Braunschweig. Die hiesige Straßenbahn-Gesellschaft beabsichtigt, die Schaffner abzuschaffen, Zahlkosten in den Wagen anzubringen und für alle Linien einen Einheitspreis von 10 Pfennigen einzuführen. Der Magistrat, um seine Genehmigung gebeten, veranlaßte eine gutachtliche Aeußerung der Stadtverordneten, die sich indessen fast einstimmig gegen die Vorschläge der Straßenbahn erklärten, weil sie von der Abschaffung der Schaffner Unbequemlichkeiten für die Fahrgäste und Zunahme der Unglücksfälle befürchteten.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der Wilhelm Jordan'sche Baukomplex nebst Maschinenfabrik ging für 80,000 Mark in den Besitz des Schreinermeisters Konrad Wörner über. Einige Kapitalisten beabsichtigen wegen der anhaltend hohen Brodpreise auf dem Grundrüd eine Vereins-Dampfbäckerei zu errichten.

Mainz. Sein 26. Kind hat jüngst ein hiesiger Bierbrauereibesitzer auf dem Standesamte angemeldet. — In einem Kantone der Umgegend war jüngst ein Soldat auf Urlaub und ging zum Bürgermeister, um sich auf dem Urlaubspasse seine Anwesenheit bescheinigen zu lassen. Der Ortsgehalt war nicht anwendig; seine Dringlichkeit deshalb dem Soldaten, er möge sich den Stempel selbst auf den Paß drücken. Der Soldat erwiderte in der Eile den Versicherungsschein, wie sich bei der Abmeldung dann herausstellte. Der Bürgermeister gerieth aber darob in solchen Zorn, daß er den Soldaten gehörig durchprügelte.

Nierstein. Kürzlich zerstörte hier ein großes Feuer fünf Wohnhäuser und zwei gepflünderte Scheunen. — Spürlingen. Das neulich vom Großherzog zur Stadt erhobene benachbarte Neu-Jenburg ist sich seines Werthes bewußt. Als kurz nach der „Erhebung“ einige Jenburger hier einen Besuch machten, erklärten sie herablassend, sie seien nur gekommen, um wieder — Landluft zu genießen.

Bayern.

München. Bei der unlängst für das diesjährige Oktoberfest erfolgten Versteigerung von 23 Wirthshäusern und 5 Weinbuden, 25 Käseständen, 21 Wurstküchen, 8 Fischbratereien und 6 Aborten wurden folgende Erlöse erzielt: Wirthshäuser 49,215 Mark, Weinbuden 1325 Mark, Käsestände 1292 Mark, Wurstküchen 4564 Mark, Fischbratereien 1344 Mark, Aborte 1993 Mark, Summa 59,733 Mark. — Zu einem neulich hier abgehaltenen Familienfest war ein Zitherspieler engagirt. Als aber, nach der sonst harmonisch verlaufenen Feier, der Künstler seine Rechnung überreichte, gab's Veranstandungen und schließlich eine Keiherei, bei welcher der erzürnte Musikus sein Instrument an den Köpfe der auf ihn eindringenden Familienmitglieder zerstückte. Der Kampf wurde schließlich dadurch beendet, daß der Zitherspieler ohne Bezahlung an die Luft gejagt wurde. Dieser seltsame Schluß der Familienfeier wird noch ein Nachspiel vor Gericht haben.

München. Eine Motor-Chaise, die 20 Kilometer in der Stunde macht und 5000 Mark kostet, hat sich ein hiesiger Arzt angeeignet.

Bayreuth. Ein Koburger Herr, der die diesjährigen Aufführungen im Wagnertheater besucht hat, theilt einem dortigen Blatte mit, daß in einem neuen feinen Restaurant, welches auf Veranlassung der Frau Köstlin Wagner ein Berliner Wirth dort eingerichtet hat, ein Teller Suppe 1 Mark 50 Pfennige, zwei Eier 2 Mark, ein Pfeffersteak 4 Mark, ein Huhn 8 Mark gekostet habe und daß diesen Preisen entsprechend auch die Bier- und Weinpreise gemessen seien.

Kelheim. Die vier Tage passirte dem Knechte des Branntweinbrenners Graf dahier gelegentlich des Wählens das Mahler, daß ihm ein Dache, welcher frei umherlaufen durfte, in die Senne sprang, so daß ihm das Maul buchstäblich weggeschnitten wurde. Der Dache mußte sofort geschlachtet werden.

Vindau. Vaut Vereinbar unter den Bodensee-Uferstaaten ist das den Mitgliedern der hiesigen regierenden Häuser, deren Kinder an die Ufer des Sees heranreichen, zutreffende Recht, bei Fahrten auf Dampfbooten die eigene Hoheitsflagge zu hissen, der Frau Prinzessin Luise von Preußen, welche seit fast einem Vierteljahrhundert Schloss Montfort als Privatitz während des Sommers bewohnt, zugesprochen worden.

Maroldsweisach. Hier kam der

letzte Fall vor, daß ein sechsjähriger Knabe beim Spielen vom Schlagfluß getroffen wurde und sofort todt war.

Nürnberg. Der hiesige sozialdemokratische Arbeiterverein zählt über 100 Mitglieder.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Die allgemeine protestantische „Parronten-Kasse der Pfalz“ hatte im letzten Jahre eine Einnahme von 173,434 Mark und eine Ausgabe von 159,632 Mark. Der Vermögensstand betrug Ende 1893 934,102 Mark. Im Jahre 1893 erhielten 93 Pforterwitwen die festgesetzten Pensionen.

Zwei Brüder. Auf dem Schillingshöfen wurde von einer Anzahl 12- und 13jähriger Ruben angezogen. Als einem erbrochenen Kiste nahmen sie 108 Mark und aus Küche und Keller einen Korb voll Schwaaren. Hier kauften sie sich Revolver, um so eine Meise anzutreten, wurden aber schon im nächsten Dorfe von der Polizei in Empfang genommen.

Württemberg.

Stuttgart. Kürzlich waren es 10 Jahre, daß die städtische Sparkasse hier ihren Geschäftsbetrieb eröffnete. Die Einlagen sind von 998,104 Mark im Jahre 1885 auf 2,810,330 Mark im Jahre 1893 gestiegen. Das Guthaben der Anleger beläuft sich zur Zeit auf nahezu 7,000,000 Mark. — Von den durch die Großindustrie sehr beeinträchtigten kleinen Betrieben sind in erster Linie die Bierbrauereien zu erwähnen. In unserem Lande haben dieselben allein um 150 abgenommen.

Voltern. Hier erhängte sich ein 75 Jahre alter Junggeselle, weil er befürchtete, er werde der Gemeinde noch zur Last fallen, trotzdem er ein Vermögen von circa 7400 Mark besaß. Ueberdies wurden in seinem Besitze 393 Mark 11 Pfennige bar vorgefunden.

Canstatt. Die königliche Eisenbahnverwaltung erstelt zur Zeit für die Arbeiter der Wagenwerkstätte eine Speise- und Badeanstalt, welche als Muster solcher Einrichtungen bezeichnet werden kann. Die Arbeiter erhalten die Bäder umsonst, ihre Familienangehörigen leisten eine ganz kleine Abgabe.

Göppingen. Hier wurde beim Gashof zum Walfisch beim Graben eines Brunnens eine Sauerwasserquelle entdeckt, welche ein sehr großes Quantum Wasser liefert und in Quantität dem bisherigen Sauerwasser nicht nachsteht.

Oberndorf. Die Unterschlagungen des Oberamtspflegers Kaiser, welcher sich vor einiger Zeit selbst entleibt, betragen bisher die Summe von mehr als 28,000 Mark.

Ulm. Hier hat der Fremdenverkehr gegenüber den Vorjahren in diesem Frühjahr und Sommer bedeutend zugenommen. — Münsterbaumeister Professor Dr. v. Beyer hier ist zum außerordentlichen Mitglied der königlichen Akademie des Bauwesens in Berlin ernannt worden.

Balingen. Der frühere Oberhofmeister der Königin Olga, Freiherr v. Reichsch, stürzte hier in Folge eines Unglücksfalles aus seinem Gefährt und erlag sofort den erlittenen Verletzungen.

Baden.

Karlsruhe. Der babilische „Landschaftsverein“, der die Förderung des Gartenbaues und der Kultur der Zimmerpflanzen anstrebt, umfaßt jetzt 19 Ortsvereine und gegen 1900 Mitglieder. Der Ortsverein Karlsruhe hat die nachahmungswürdige Einrichtung getroffen, daß gegen eine Vergütung von 10 Pfennigen Pflanzen an Arbeiterfamilien abgegeben werden, um in diesen Kreisen Liebe zur Blumenzucht und Sinn für das Schöne zu verbreiten.

Baden-Baden. In einem hiesigen Hotel wurde einer fremden Dame, während sie bei den Nennen war, die Summe von 16,000 Mark entwendet. — An den diesjährigen Nennen nahm zum ersten Male seit 1869 wieder ein französischer aktiver Offizier Theil.

Insel Reichenau. Neulich ging ein Hagelschlag auf die Insel nieder, wie man ihn hier noch nicht erlebt hat. Eisklumpen von weit über Fußgröße, zackig und scharf, fielen dicht. Einzelne davon wogen bis 61 Gramm. Die Obst- und Traubenernte ist zu drei Viertel vernichtet. Die Bevölkerung ist geradezu befürtzt, denn ein derartiges Naturereignis gehört zu den größten Seltenheiten. Zeitweise war ein Raushen und Tröhnen in der Luft, als führe ein schwerer Güterzug über eine Brücke. Die Gemeinde Oberzell ist am härtesten betroffen.

St. Odach. Sein diamantenes Jubiläum feierte der Stadtpfarrer und Geistliche Rath Vitodenus Diez. Derselbe ist geboren 1806 und zum Priester geweiht am 20. September 1834. Der Jubilar steht 60 Jahre nun im Dienste der Kirche und erfreut sich mit seinen 88 Jahren noch der besten Gesundheit.

Elßaß-Lothringen.

Mühlhausen. In der Spinnerei von Raphael Dreyfus wüthete dieser Tage ein großer Brand. Das Feuer kam durch Baumwollfäden aus, die sich an der Maschine entzündet hatten, und griff so rasch um sich, daß die Arbeiter in aller Eile flüchten mußten, und nicht einmal die Zeit hatten, ihre Kleider mit sich zu nehmen. Mehrere Hundert Arbeiter und Arbeiterinnen sind brotlos geworden, da ein großer Spinnereijahr und die Zwirnerei durch

das Feuer zerstört worden sind. Die anderen Theile der Fabrik sind unversehrt geblieben.

Wörth a. S. In unserem Städtchen ist dormalen der Typhus epidemisch aufgetreten, und zahlreiche Einwohner gegen schwer erkrankt darzieder. In Folge dieser Erkrankung ist noch in letzter Stunde die bereits angelegte Einquartierung, die durch die Herbstmänner im Elßaß hier notwendig wurde, abgefragt worden.

Oesterreich.

Wien. Die Herstellungsarbeiten der Telephonverbindung zwischen hier und Berlin haben am 1. September begonnen und sollen derartig beschleunigt werden, daß die Inbetriebnahme der Telephonleitung bereits mit 1. November erfolgen kann. Die Sprechgebühr dürfte für ein Gespräch in der Dauer bis zu drei Minuten zu 2 Gulden, beziehungsweise 4 Mark, bemessen werden. — Dieser Tage war ein Fischer in der Nähe der Ferdinandsbrücke seine Angel aus. Plötzlich neigte sich der Angelstock rapid und als der Mann, in der Erwartung eines guten Fanges, bedächtig zog, wurde, zum Schrecken des Fischers und der Umstehenden der Reiznam eines ungefähr 13jährigen Knaben auf der Oberfläche sichtbar.

Wien. In der Maschinenwerkstätte von Kern waren die Schmiebe damit beschäftigt, einen alten, mit Wasser gefüllten Dampfboiler bis zur Rothgluth zu erhitzen. Plötzlich explodirte der Boiler in Folge der Volumenvergrößerung des Wassers im Innern. Die umherfliegenden Eisenstücke tödteten einen Schmiebe und verletzten einen anderen schwer.

Graz. Der internationale Kongreß für Fremdenverkehr fand trotz der Verhaftung seines Referenten, des Hofstaplars Iron Wapser, der sich Koppenheimer nannte, hier statt. Die Mehrzahl der Bertheiligten kam aus den österreichischen Alpenländern.

Innsbruck. In dem durch seine Eisenindustrie bekannten Stubaier Dorf Fulpmes zerstörte ein Brand fünf Wohnhäuser sammt Zuzugebäuden. Dem dortigen Arzt, dem einzigen des Stubaithales, ist die ganze Apotheke verbrannt.

Böda. Unser berühmter Kriegshafen soll nun auch auf künstlerischem Gebiet zu Ruhm und Ehren gelangen. Offenbar durch die französischen klassischen Vorstellungen in Orange angegert, hat ein Wiener Impresario unsere herrliche römische Arena besichtigt, um dieselbst auf Vorstellungen altklassischer Meisterwerke zu veranlassen, und er hofft, für das Unternehmen die wichtigsten Geldquellen leicht zu finden. Die Arena würde bequeme 50,000 Zuschauer fassen, bedürfte aber allerdings bedeutender Restaurierungen.

Maab. Die hier allgemein bekannte Witwe Frau Josef Wolnar geb. Anna Szilagi ist kürzlich gestorben. Die nunmehr Verlebte hat den Freiheitskampf in der Verteidigung eines Mannes mitgemacht und brachte es zum Feldwebel. In einem der zahlreichen Gefechte, in welchen die tapfere Frau mitgekämpft, erhielt sie eine schwere Verwundung, und dann erst wurde ihr Geschlecht bekannt. Als sie wieder hergestellt war, nahm sie ihr Vizeutenant zur Frau.

Schweiz.

Vern. Der Geologenkongreß beschloß die Einlegung einer internationalen Kommission für die Beobachtung der Gletscherbewegung. Prinz Roland Bonaparte übernimmt die Kosten.

Luzern. Auf der Höhe des Pilatus wurden zwei Ausflügler, ein Pariser und ein Belgier, vom Witz erschlagen. Der Tod trat auf der Stelle ein und die Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Die beiden Touristen waren auf der Flucht vor dem Gewitter nach dem Hotel bis zur ersten Treppe angelangt; dort schlug der Blitz in das Geländer und ein abirrender Strahl traf voll den einen der Unglücklichen und zerstückerte seinen Körper, sein Begleiter erlitt in Folge des Luftdruckes den Erstickungstod.

Baselstadt. Hier soll unlängst die Elßaß-Lothringer Staatsbahn auf der Anlagebank wegen Thierquarerei. Derselbe hatte etwa 2000 Stück Tauben, welche in Antwerpen aufgegeben und für Italien bestimmt waren, transportirt. Nun wurden hier 221 Tauben todt aus den Käfigen, in welche sie eingeworfen waren, gezogen. Das Baseler Polizeigericht nahm an, daß hier ein Verbrechen seitens der Gesellschaft vorliege, und verurtheilte sie zu einer Geldbuße von 50 Francs.

Schaffhausen. Der größte „Hornviehbesitzer“ ist ein Händler in Eiblingen. Für seine Züchterei hat er dieses Jahr 200,000 Schneckens angekauft. Da die Schnecke ein Delikatessen- und Gourmandartikel geworden ist, der Konsum derselben in den Hotels und Restaurants sich jährlich steigert, wächst der Bedarf in eben dem Maße.

Wallis. Als neulich die Königin von Italien unter dem Namen Marquise von Monza eine Tour über das Aysch nach der Riffelalp machte, stürzte einer der Herren aus ihrem Gefolge plötzlich an einem Herzschlag todt zu Boden.

Genf. Beim Braude einer wandernden Menagerie an der schweizerisch-französischen Grenze sollen zwei Löwen, ein Tiger und drei Leoparden in die Alpen entkommen sein. Vierhundert der besten Schützen der eidgenössischen Truppen sollen nach der gleichen Quelle — gegen die Raubthiere ausgesandt worden sein.